

Ihre Mittel und Methoden zur zielgerichteten Informationsbeschaffung bestehen vorrangig im

- direkten Einsatz angeworbener und speziell geschulter Agenturen, die, getarnt als Rückkehrer, in die DDR eingeschleust werden, mit dem Auftrag, bei der zu erwartenden Inhaftierung den gesamten Verlauf des Strafverfahrens - beginnend mit der Festnahme bis zur Wiedereingliederung - umfassend aufzuklären und in der
- systematischen und zielgerichteten Befragung von in die BRD entlassene oder ausgewiesene ehemalige Inhaftierte über die Untersuchungshaftanstalten und Strafvollzugseinrichtungen in der DDR.¹⁾

In der politisch-operativen Praxis wurde bestätigt, daß sich die imperialistischen Geheimdienste auf solche Aufklärungskomplexe konzentrieren wie:

- Lage und bauliche Beschaffenheit sowie die innere und äußere Absicherung der Untersuchungshaftanstalt,
- in der Untersuchungshaftanstalt tätige Mitarbeiter, insbesondere Mitarbeiter der Referate Sicherung und Kontrolle,
- Personenaufklärung unter den Mitgefangenen,
- Ermittlungsverfahren, Beweislage und Durchführung der gerichtlichen Hauptverhandlung und
- eingesetzte Fahrzeuge, Art und Weise der Absicherung, Anzahl der Sicherungskräfte und eventuelle Lücken in der Absicherung bei Transporten, Vorführungen und gerichtlichen Hauptverhandlungen.

Im System der Feindtätigkeit gegen die Untersuchungshaftanstalten des Ministeriums für Staatssicherheit werden durch die Geheimdienste alle objektiven Möglichkeiten und Kanäle zur äußeren Aufklärung der Untersuchungshaftanstalten genutzt. Dabei konzentrieren sich die imperialistischen Geheimdienste besonders auf die Umgebung des Objektes, um eventuelle Lücken im Sicherungssystem festzustellen und da-